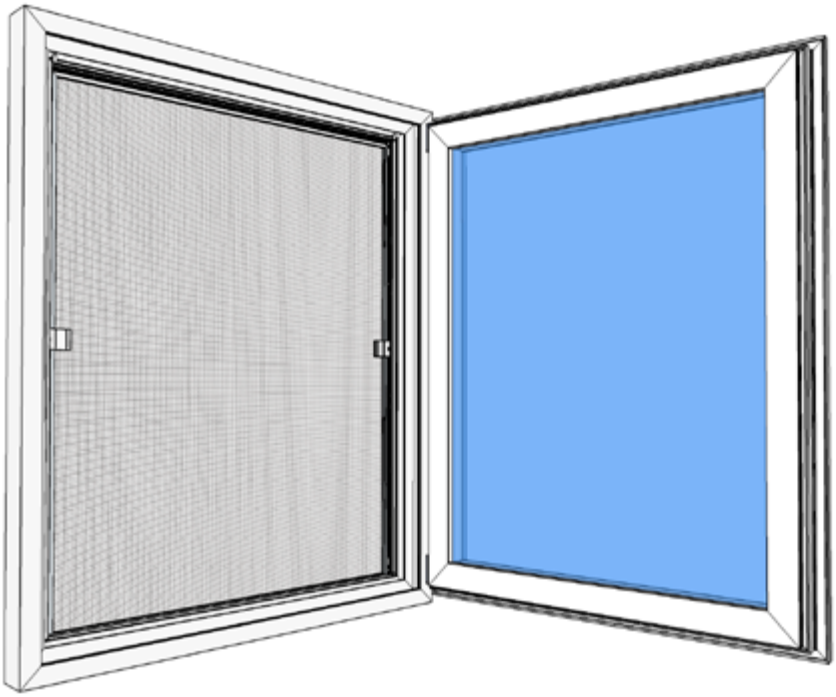


Bedienungs- & Montageanleitung

FSP 70 TEOFIX Maßbausatz

Spannrahmen mit verschiebbaren Winkellaschen oben und unten

Einhängemontage von innen

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Montage & Bedienung aufmerksam durch!

1. Allgemeine Hinweise 2
2. Sicherheitshinweise 2
3. Bedienung 3
4. Pflege 3
5. Wartung 3
6. Reparatur 3
7. Entsorgung 3
8. Leistungserklärungen 4
9. Sicherheitshinweise zur Montage 4
10. Montage 5

Stand: 19.03.2025 ▪ Technische Änderungen vorbehalten!

trittec SYSTEMPARTNER

Allgemeine Sicherheitshinweise & Bedienungsanleitung

Insektenschutzelemente von trittec

1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung beschreibt die Bedienung und Pflege Ihres Insektenschutzes von trittec. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam vor dem ersten Gebrauch durch.

Bewahren Sie die Anleitung für eventuelle spätere Fragen während der gesamten Lebensdauer des Produktes an einem geeigneten Ort auf.

Lassen Sie die Montage und Reparaturen ausschließlich von Ihrem Fachhandelspartner vor Ort durchführen und verwenden Sie dabei ausschließlich Original-Ersatzteile von trittec.

1.1. Ansprechpartner bei Fragen

Wenn Sie Fragen zur Montage oder Bedienung Ihres Insektenschutzelementes haben, wenden Sie sich an unser Service-Team:

N.I.V GmbH
Nordring 22
19073 Wittenförden

Mo-Fr 08:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 0385 - 636 440 40
Mail: vertrieb@teofix.de

www.teofix.de

1.2. Gewährleistung & Haftung

Bei Nichtbeachtung der Hinweise und Informationen in dieser Anleitung, bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung oder bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks besteht keine Gewährleistung für Schäden am Produkt. Die Haftung für Folgeschäden an Sachen, Personen oder Tieren ist ausgeschlossen. Natürlicher Verschleiß ist von der Gewährleistung ebenfalls ausgeschlossen.

Eine Gewährleistung für Ihr Insektenschutzelement besteht nur, wenn Sie Reparaturen ausschließlich von Ihrem Fachhandelspartner vor Ort durchführen lassen und dabei ausschließlich Original-Ersatzteile von trittec verwenden.

Mängel oder Beschädigungen, die auf schuldhafte oder unsachgemäße Behandlung oder unsachgemäße Montage der Insektenschutzelemente oder die Nichteinhaltung der Hinweise und Informationen gemäß der jeweiligen Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, führen zum Verlust von Gewährleistungsrechten.

Technische Änderungen und Weiterentwicklungen sind vorbehalten. Für eventuelle Fehler innerhalb der Anleitung und Folgefehler daraus ist die Haftung ausgeschlossen.

1.3. Gefahren- und Hinweiszeichen

Warnt vor Verletzungen oder Sachschäden.

Kennzeichnet wichtige Hinweise & Informationen.

Kennzeichnet beiliegendes Montagematerial.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Sicherheitshinweise zum Verwendungszweck

Die trittec Insektenschutzelemente und Lichtschachtabdeckungen sollen vor dem Eindringen von Insekten und Kleingetier in Haus oder Wohnung schützen. Sie sind insbesondere nicht für die folgenden Verwendungszwecke geeignet:

Insektenschutzelemente: stellen **keine Absturzsicherung** dar. Lehnen oder stützen Sie sich nicht gegen oder auf die Elemente. Sie sind für derartige Belastungen nicht ausgelegt. Es besteht **Absturzgefahr** und **Beschädigungsgefahr des Produktes**.

Lichtschachtabdeckungen: Stellen Sie keine metallischen oder spitzen Gegenstände auf oder an Ihr Insektenschutzelement. Es besteht **Absturzgefahr** und **Beschädigungsgefahr des Produktes**.

Insektenschutzelemente und Lichtschachtabdeckungen stellen **keinen Einbruchschutz** dar.

2.2. Sicherheitshinweise zu Transport & Lagerung.

Überprüfen Sie das Produkt unmittelbar nach Anlieferung anhand des Lieferscheins auf Richtigkeit und Vollständigkeit sowie auf Transportschäden. Bei Abweichungen oder Beschädigungen informieren Sie umgehend den Lieferanten.

Öffnen Sie die Verpackung vorsichtig, insbesondere wenn Sie scharfe Instrumente wie Messer oder Schere verwenden, damit Sie den Inhalt nicht versehentlich beschädigen. Es besteht **Verletzungsgefahr oder Beschädigungsgefahr des Produktes**.

Sichern Sie unbedingt sofort den am Produkt befestigten **Klarsichtbeutel mit Beschlägen und Befestigungen**. Sie werden für die Montage Ihres Produktes benötigt und sind Teil des Lieferumfanges.

Verpackungsmaterialien, insbesondere **Folien**, dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Es besteht **Erstickungsgefahr**. Verwahren Sie Folien an einem sicheren Platz. Bitte entsorgen Sie Verpackungsmaterialien umweltgerecht.

Transportieren Sie insbesondere große Elemente vorsichtig und lassen Sie sich gegebenenfalls helfen. Fassen Sie das verpackte Produkt nur an den Außenkanten und am Rahmen an und greifen Sie nicht über den Rahmen hinaus auf das Gewebe. Es besteht **Verletzungsgefahr oder Beschädigungsgefahr des Produktes**.

Lagern Sie das Produkt bis zur Montage senkrecht an eine ebene Fläche gelehnt. Belasten Sie das Produkt und speziell das verspannte Gewebe nicht, indem Sie sich oder andere Gegenstände dagegen lehnen. Es besteht **Verletzungsgefahr oder Beschädigungsgefahr des Produktes**.

Überprüfen Sie das Produkt nach **beendeter Montage** und vor Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion. Kontrollieren Sie die vorgenommenen Einstellungen und die Festigkeit aller Schraubverbindungen.

2.3. Sicherheitshinweise zur Bedienung

Bedienen Sie Ihr Element nur an den dafür vorgesehenen Bedienelementen wie Griffelemente und -sprossen, um Beschädigungen des Produkts zu vermeiden.

Durch die hohe **Transparenz** der Tür- und Fensterelemente werden diese leicht übersehen. Gerade bei großen Elementen ohne Sprosse ist die Gefahr besonders groß. Es besteht **Verletzungsgefahr** und **Beschädigungsgefahr des Produktes**. Weisen Sie alle Bewohner, Gäste und Kinder auf die Insektenschutzelemente hin und erklären Sie deren Bedienung. Zur zusätzlichen Absicherung nutzen Sie auch unseren Durchlaufschutz.

Beim Bedienen von beweglichen Teilen des Produkts, d. h. bei Dreh-, Pendel- und Schieberahmen, ist der Schwenk- bzw. Schiebebereich von Personen und Gegenständen freizuhalten. Es besteht **Verletzungsgefahr** z. B. durch Quetschen.

Bei Schäden am Produkt besteht **Verletzungsgefahr**. Prüfen Sie Ihr Insektenschutzelement daher vor Betätigung auf **erkennbare Schäden**. Bei Schäden dürfen Sie Ihr Insektenschutzelement nicht mehr benutzen. Sichern Sie das Produkt so, dass keine Verletzungsgefahr besteht, und beauftragen Sie einen autorisierten Fachhändler mit der Reparatur.

Achten Sie darauf, offene Feuerstellen z.B. Grillgeräte, Feuerschalen nicht in der Nähe Ihres Insektenschutzes aufzustellen. Es besteht **Brandgefahr durch Funkenflug**.

2.4. Mangelnde Benutzung

Bei **Drehrahmen und Pendeltüren mit Magnetbandverschluss** kann es durch mangelnde Benutzung passieren, dass die Tür nicht geöffnet werden kann.
Versuchen Sie nicht, die Magnetbänder gewaltsam zu trennen. Um das Zusammenkleben zu verhindern, empfehlen wir, das Magnetband regelmäßig mit einem Silikonspray einzusprühen.

2.5. Bedienung bei Frost und Schnee

Bei Frost können außen angebrachte Schiebe- und Drehrahmen anfrieren. Wenden Sie keine Gewalt an, dadurch kann das Produkt beschädigt werden. Wir empfehlen, solche Insektenschutzrahmen über den Winter auszuhängen und gemäß den Lagerempfehlungen trocken zu lagern.

2.6. Bedienung bei starkem Wind oder Sturm

Bei starkem Wind bzw. Sturm müssen Insektenschutzrollos eingefahren werden. Es besteht **Verletzungs- und Beschädigungsgefahr**.

Für die Insektenschutzelemente Drehfenster, Drehtür, Pendeltür und Fensterspannrahmen sind die Fenster und Türen des Gebäudes starkem Wind bzw. Sturm geschlossen zu halten und die Elemente zu sichern. Es besteht **Verletzungs- und Beschädigungsgefahr**.

2.7. Haustiere

Lassen Sie **Haustiere** in der Nähe des Insektenschutzes **nicht unbeaufsichtigt**. Es besteht **Beschädigungsgefahr**.

Allgemeine Sicherheitshinweise & Bedienungsanleitung

Insektenschutzelemente von trittec

Wir empfehlen Ihnen für den **unteren Bereich von Türelementen** unser **Petscreengewebe** und/oder die werkseitige Montage einer **Hunde- oder Katzenklappe**.

3. Bedienung

3.1. Drehfenster (DF)

Drehfenster öffnen Sie, indem Sie die Griffsprosse bzw. den Griff ergreifen und mit leichtem Druck in die Öffnungsrichtung bewegen. Zum Schließen bewegen Sie das Fenster am Griff entgegen der Öffnungsrichtung. Drehfenster haben nur eine Öffnungsrichtung. Je nach Modell kann das nach außen oder nach innen sein. Öffnen Sie den Drehrahmen nicht zu weit.

Bewegen Sie Drehrahmen gleichmäßig und langsam, stoßen Sie sie nicht, um keine **Schäden am Produkt oder Schäden an Gegenständen** im Bewegungsradius zu verursachen. Zudem besteht **Verletzungsgefahr**.

Bei Drehrahmen mit Magnetbandverschluss ist ein erhöhter Kraftaufwand zum Öffnen notwendig, um die Haftkraft des Magneten zu überwinden.

Achten Sie auf die Öffnungsrichtung des Drehfensters und lehnen Sie sich bei geöffnetem Drehrahmen nicht zu weit aus dem Fenster. Es besteht **Absturzgefahr**.

3.2. Drehtüren (DT)

Drehtüren öffnen Sie, indem Sie die Griffsprosse bzw. den Griff fassen und mit leichtem Druck in die Öffnungsrichtung bewegen. Beachten Sie, dass es nur eine Öffnungsrichtung gibt. Je nach Modell kann das nach außen oder nach innen sein. Öffnen Sie den Drehrahmen nicht zu weit.

Drehrahmen ohne Türschließer sind mechanisch zu schließen. Dazu bewegen Sie den Drehrahmen am Griff bzw. Griffschale haltend langsam entgegen der Öffnungsrichtung.

Bewegen Sie Drehrahmen gleichmäßig und langsam, stoßen Sie sie nicht, um keine Schäden am **Produkt oder Schäden an Gegenständen** im Bewegungsradius zu verursachen. Zudem besteht **Verletzungsgefahr**.

Bei Verwendung einer Drehtür mit Türschließer, achten Sie darauf, dass sich beim automatischen Schließen des Drehflügels keine Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen Drehflügel und Rahmenprofil befinden. Es besteht **Quetschgefahr**.

3.3. Pendeltüren (PT)

Pendeltüren öffnen nach innen und außen. Sie können Ihre Pendeltür öffnen, in dem Sie die Griffsprosse bzw. den Griff anfassen und mit leichtem Druck von sich wegbewegen, während Sie durch die Tür gehen. Alternativ können Sie auch das Trittblech mit dem Fuß leicht von sich wegdrücken und gleichzeitig hindurchgehen.

Achtung die Pendeltür schließt selbstständig und schwingt in beide Richtungen. Achten Sie darauf, dass sich beim Schließen keine Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen Pendelflügel und Rahmenprofil befinden. Es besteht **Verletzungsgefahr** durch Quetschen.

3.4. Schiebetüren (ST)

Schiebetüren lassen sich einfach öffnen und schließen. Greifen Sie dazu die Griffleiste bzw. die Griffschale und schieben den Flügel in die gewünschte Richtung. Verschieben Sie das Element gleichmäßig mit angemessenem Krafteinsatz entlang der Führungsschiene.

Ein schwungvolles Stoßen oder Gewaltanwendung kann zu **Beschädigungen am Produkt** führen, außerdem besteht **Verletzungsgefahr**.

3.5. Rollos (ISR)

Bei Rollos steht das Insektenschutzgewebe durch eine Federwelle unter Spannung. Bei **unsachgemäßer Demontage** der Gewebewelle besteht eine deutliche **Verletzungsgefahr**. Lassen Sie deshalb alle Wartungs- und Reparaturarbeiten durch **geschultes Fachpersonal** durchführen.

Um das Rollo zu öffnen, greifen Sie mit den Fingern in die Griffleiste, drücken sie leicht nach unten, um die Arretierung zu lösen und schieben sie nach oben.

Wenn Sie das Rollo schließen möchten, schieben Sie die Griffleiste wieder nach unten bis sie wieder einrastet.

3.6. Fensterspannrahmen & Lichtschachtabdeckungen (FSP, KSA & SEF)

Diese Elemente sind fest montiert und daher bedienungsfrei.
Beachten Sie die Informationen zur Pflege und Wartung.

4. Pflege

trittec Insektenschutzelemente unterliegen einer natürlichen Verschmutzung, da sie ganzjährig allen Witterungsbedingungen ausgesetzt sind. Die Gebrauchsfähigkeit, wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die Insektenschutzgitter können in eingehängtem sowie in ausgehängtem Zustand gesäubert werden. Wir empfehlen, regelmäßig eine Reinigung vorzunehmen, mindestens einmal jährlich, damit Ihr Insektenschutz ansehnlich bleibt.

Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Leitungswasser und fahren Sie mit sanftem Duck über das Gewebe und den Rahmen. So lassen sich Staub und Rückstände einfach lösen und aufnehmen. Anschließend reiben Sie es mit einem trockenen, fusselfreien Baumwolltuch trocken.

Entfernen Sie regelmäßig Schmutz und Gegenstände aus den Führungs- und Laufschienen, um eine gute Bedienbarkeit zu erhalten.

Entfernen Sie regelmäßig Insektenreste vom Gewebe und achten Sie darauf, dass sich keine Insekten zwischen Gewebe und Tür- oder Fensterflügel befinden. Wenn Vögel das Gewebe anpicken besteht **Beschädigungsgefahr des Gewebes**.

Vermeiden Sie **Beschädigungen an Rahmen und Gewebe**:

- Arbeiten Sie nicht mit scharfen Reinigungsmitteln, Wachsen, Vaseline.
- Benutzen Sie keine Scheuermittel, sie können die Oberfläche verkratzen.
- Arbeiten Sie nicht mit harten Bürsten oder scharfkantigen Reinigungshilfen.

4.1. Pflegehinweise für Fensterspannrahmen

Wenn Sie den Fensterspannrahmen zum Zwecke der Pflege oder Wartung ein- oder aushängen möchten, beachten Sie die Sicherheitshinweise und Arbeitsschritte aus der Montageanleitung Ihres Produktes.

Sichern Sie den Gefahrenbereich für den Fall eines Absturzes vor dem Ein- bzw. Aushängen in Obergeschossen weiträumig ab. Achten Sie auf einen festen Stand und genügend Halt. Es besteht **Verletzungsgefahr** durch herabfliegende Teile und **Absturzgefahr**.

4.2. Pflegehinweise für Lichtschachtabdeckungen

Reinigen Sie die Oberfläche regelmäßig mit Wasser. Staub und festgetrocknete Schmutzreste beseitigen Sie mit einem feuchten Tuch.

5. Wartung

Berücksichtigen Sie die Einsatzbedingungen und Umwelteinflüsse.

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand Ihres Elementes auf:

- Schäden am Gewebe und Rahmen
- Festigkeit der Befestigung am Einbauort

Wir empfehlen, diese Sicht- und Funktionstests **regelmäßig durchzuführen, mindestens alle 6 Monate**.

Es besteht **Absturz- und Verletzungsgefahr** bei beschädigten und gewarteten Produkten.

6. Reparatur

Lassen Sie Reparaturen nur von geschultem Fachpersonal oder Ihrem Fachhandelspartner vor Ort durchführen. Unsachgemäße Reparaturarbeiten am Produkt können **Personen verletzen oder das Produkt und angrenzende Teile beschädigen.**

Um die Produktqualität aufrechtzuerhalten, verwenden Sie immer Original-Ersatzteile von trittec.

7. Entsorgung

Entsorgen Sie Ihren Insektenschutz umweltgerecht.

Allgemeine Sicherheitshinweise & Bedienungsanleitung

Insektenschutzelemente von trittec

8. Leistungserklärungen

8.1. Insektenschutz feststehend

Version:	21-F-1.0
Produkt:	Insektenschutz
Modelle:	FSP XX, FSP XX/X, DF XX, DF XX/X, DT XX, DT XX/X, ST XX, ST XX/X, PT XX, PT XX/X
Verwendungszweck:	Außenbereich von Gebäuden
Hersteller:	trittec AG, Nordring 22, 19073 Wittenförden vertrieb@trittec.de, 0385 / 636 440 0 www.trittec.de

Wesentliche Merkmale/ Leistung	Klasse	Norm
Widerstand gegen Windlasten	**0**	EN 13561:2015/ AC:2016
Gesamtenergiedurchlassgrad	**NPD**	EN 13561:2015/ AC:2016

8.2. Insektenschutz beweglich

Version:	21-B-1.0
Produkt:	Insektenschutz
Modelle:	ISR XX
Verwendungszweck:	Außenbereich von Gebäuden
Hersteller:	trittec AG, Nordring 22, 19073 Wittenförden vertrieb@trittec.de, 0385 / 636 440 0 www.trittec.de

Wesentliche Merkmale/ Leistung	Klasse	Norm
Widerstand gegen Windlasten	**0**	EN 13561:2015/ AC:2016
Gesamtenergiedurchlassgrad	**NPD**	EN 13561:2015/ AC:2016

Die Produktentwicklung und Herstellung erfolgt gemäß System 4 zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes gemäß Anhang V der Bauprodukteverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung erfüllt das Produkt die wesentlichen Eigenschaften, gemäß der folgenden Euronorm:

CE **EN 13561**

9. Sicherheitshinweise zur Montage

Bei **Montage von Elementen in der Höhe** besteht **Absturzgefahr** von Personen oder dem Insektenschutzelement. Sichern Sie den Gefahrenbereich für den Fall eines Absturzes des Elementes ab. Es besteht **Verletzungs- und Unfallgefahr** durch das Eigengewicht des Produktes. Benutzen Sie geeignete Aufstiegshilfen, Gerüste und Absturzsicherungen. Achten Sie auf einen festen Stand und genügend Halt.

Lichtschachtabdeckungen dürfen ausschließlich auf dem vorhandenen Gitterrost montiert werden, da das Edelstahlgewebe nicht für Traglasten ausgelegt ist. Es besteht **Absturzgefahr**.

Lesen Sie die **Montageanleitung** und die **enthaltenen Sicherheitshinweise** aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Verwenden Sie stets die in der Montageanleitung **empfohlenen Hilfsmittel und Werkzeuge**. Wenn Sie Werkzeuge wie Bohrmaschine, Schraubendreher, Schere o. ä. verwenden, besteht **Verletzungsgefahr** bei unsachgemäßer Benutzung. Beachten Sie daher zusätzlich die Benutzungs- und Sicherheitshinweise Ihrer Werkzeuge.

Achten Sie auf die **vollständige und korrekte Einhaltung aller einzelnen Montageschritte** und lassen Sie sich ggf. durch eine zweite Person helfen. Sie vermeiden dadurch Verletzungen oder Sachschäden.

Durch unsachgemäßes Anbringen oder Entfernen des Produktes besteht die **Gefahr, dass Personen verletzt oder das Produkt und angrenzende Teile beschädigt** werden können. Achten Sie beim Ein- und Ausbau auf Ihre Umgebung oder **lassen Sie den Ein- und Ausbau von geschultem Personal** ausführen. Berücksichtigen Sie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.

Verwenden Sie nur **geeignetes Befestigungsmaterial** passend zu Ihrer Einbausituation. Eventuelle Montageschwierigkeiten wie Vollwärmeschutz, Fenster-, Türrahmen und Bodenbeläge sind im Vorfeld der Montage zu klären. Lassen Sie sich dazu von geschulten Fachunternehmen für Befestigungstechnik beraten.

Achten Sie bei der Montage von Lichtschachtabdeckungen darauf, dass kein direkter Kontakt zwischen Gitterrost und Lichtschachtabdeckung oder deren Befestigung entsteht, wenn diese aus unterschiedlichen Metallen bestehen. Bei **dauerhaftem Kontakt von Bauteilen aus unterschiedlichen Metallen** besteht **Korrosionsgefahr.**

Achten Sie darauf, die mitgelieferten **Schrauben fest, aber nicht zu fest** anzuziehen. Ansonsten besteht die **Gefahr**, dass die **Schraubenköpfe abbrechen oder beschädigt** werden.

Bei **Montagen in oder auf der Laibung** achten Sie darauf, genügend Abstand zur Laibungskante zu lassen, um **Beschädigung am Mauerwerk, Rollläden o. ä. Einbauten** zu vermeiden und einen sicheren Halt des Insektenschutzelementes zu gewährleisten.

Überprüfen Sie das Produkt nach **beendeter Montage** und vor Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion. Kontrollieren Sie die vorgenommenen Einstellungen und die Festigkeit aller Schraubverbindungen.

10. Montageanleitung | FSP 70 TEOFIX Maßbausatz

Spannrahmen mit verschiebbaren Winkellaschen oben und unten

Einhängemontage von innen

Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie bitte diese Anleitung vollständig durch!
Es gelten die Allgemeinen Sicherheits- und Gefahrenhinweise Seite 2-4!

Durch die Befestigung Ihres Fliegengitters mit Winkellaschen, vermeiden Sie Bohrungen am Fensterrahmen.

10.1. Bitte überprüfen Sie Ihr Produkt sofort nach Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit!

Ihr Paket enthält:

Für den Insektenschutzrahmen:

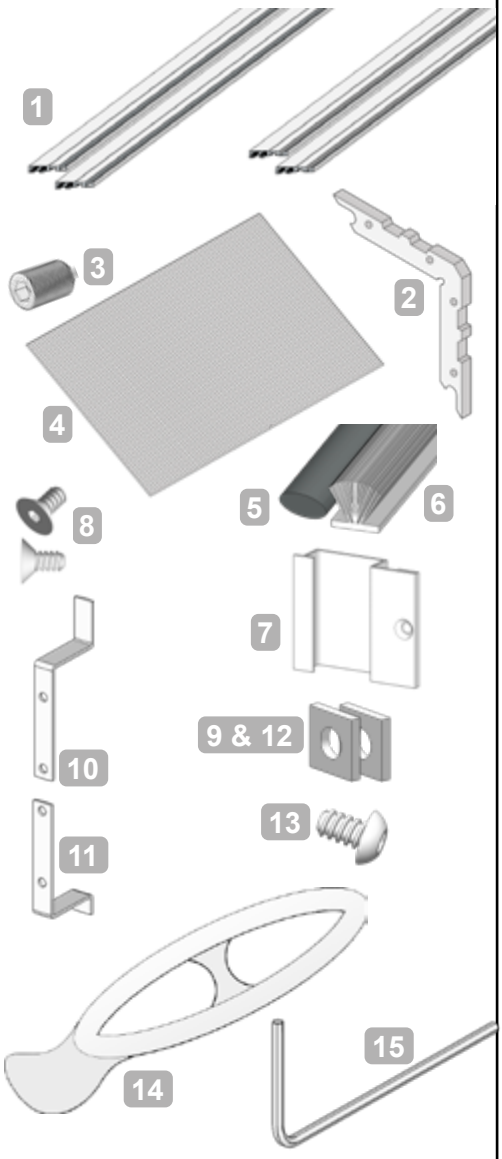
1.	Profile, auf Gehrung geschnitten und vorgebohrt	4 x
2.	Eckwinkel, 13 x 5,4 mm, vorgebohrt	4 x
3.	Gewindestift, M4 x 5 mm	16 x
4.	Gewebe	1 x
5.	PVC-Keder	1 x
6.	Bürstendichtung 6,7 x 7 mm	1 x
7.	Griffe	2 x
8.	Senkkopfschraube, M3 x 6 mm, für die Griffe	2 x
9.	Vierkant-Muttern, M3, für die Griffe	2 x

Für die Befestigung im Fenster

10.	Winkellaschen oben	2 x
11.	Winkellaschen unten	2 x
12.	Vierkant-Muttern, M3 für Winkellaschen	8 x
13.	Flachkopfschraube M3 x 5 mm für Winkellaschen	8 x

Hilfsmittel

14.	Kedereinroller	1 x
15.	Innensechskantschlüssel	1 x
16.	Optional bei einer Höhe ab 1500 mm Packset 3 für Winkelllaschen-Schrauben *2 x Federring, M4, DIN 127, A2* *4 x Scheibe, 4,0 mm, DIN 433, A2* *2 x Linsenkopfschraube, TX - M3 x 8 mm, DIN 7985, A2*	1 x



Sie benötigen zusätzlich:

1. Ein Cuttermesser

trittec SYSTEMPARTNER

10. Montageanleitung | FSP 70 TEOFIX Maßbausatz

Spannrahmen mit verschiebbaren Winkellaschen oben und unten

Einhängemontage von innen

Die gelieferten Winkellaschen sind 5 mm größer als das bei der Bestellung angegebene F-Maß, um die am Rahmen angebrachte Bürstendichtung auszugleichen.

10.2. Rahmen zusammenbauen

Schritt 1 - Vierkantmuttern montieren

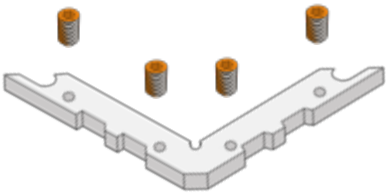
a) Legen Sie die aufrechten Profile mit der glatte Seite nach unten vor sich auf eine ebene Fläche.

Achten Sie darauf, dass die Fläche sauber und groß genug ist, um ein Verbiegen des Rahmens und **Beschädigungen** an der Farblackierung oder dem Gewebe zu vermeiden.

b) Schieben Sie je eine Vierkantmutter für den Griff (9) in die jeweils aufrechten Profile.
c) Haben Sie Winkellaschen mit einem Loch, fügen Sie noch 2 weitere Vierkantmuttern (12) in den aufrechten Profilen hinzu.
d) Haben Sie Winkellaschen mit 2 Löchern, schieben Sie jeweils 4 weitere Vierkantmuttern (12) in jedes aufrechte Profil.
e) Haben Sie einen Rahmen, der größer als 1500 mm ist, schieben Sie zusätzlich je Höhenprofil noch eine weitere Vierkantmutter, für die Befestigung der drehbaren Winkellasche

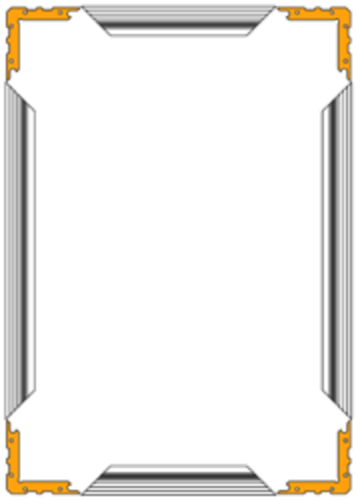
Schritt 2 - Rahmen zusammensetzen

a) Drehen Sie die Gewindestifte (3) mit dem Innensechskantschlüssel (15) in die Eckwinkel (2) ein.



b) Legen Sie die Aluminium-Profile auf eine glatte Fläche und ordnen Sie diese der Abbildung entsprechend an.

c) Führen Sie die Eckwinkel in die Profile ein und ziehen Sie die Gewindestifte durch die Zugangsbohrungen fest.



Ziehen Sie die Schrauben der Eckwinkel nicht zu fest an! Das Profil wird sonst beschädigt.

Wir empfehlen an dieser Stelle, die Größe des nun entstandenen Rahmens am Fenster zu überprüfen, um sicherzustellen, dass das Fliegengitter auch genau passt.

Schritt 3 - Gewebe einspannen

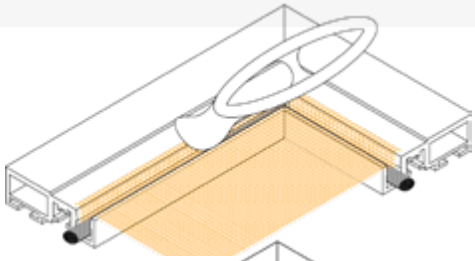
Achten Sie beim Bespannen darauf, dass das Gewebe gleichmäßig gestrafft ist.

Legen Sie den Keder vorher in heißes Wasser mit Spülmittel. Er wird hierdurch geschmeidiger und lässt sich leichter positionieren.

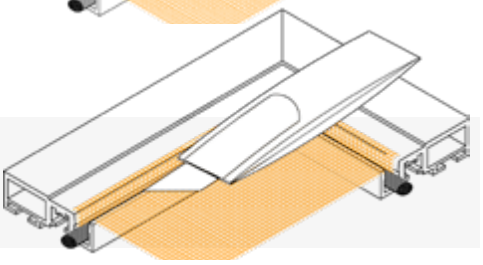
a) Legen Sie den Rahmen nun so auf eine ebene Fläche, dass die spätere Außenseite nach oben zeigt.

b) Richten Sie das Gewebe (4) auf dem Rahmen aus und nehmen Sie den PVC-Keder (5) zur Hand.

c) Drücken Sie das Gewebe und den PVC-Keder mit dem Kedereinroller (14) in die vorgesehene Nut.

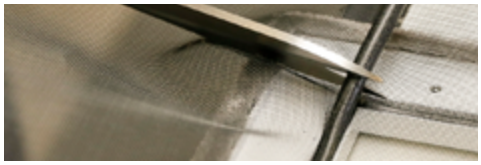


Nicht den Keder zerschneiden, sondern in einem Stück ringsrum einziehen, das letzte Ende etwas überstehen lassen.



d) Schneiden Sie das überstehende Gewebe mit einem scharfen Messer ab.

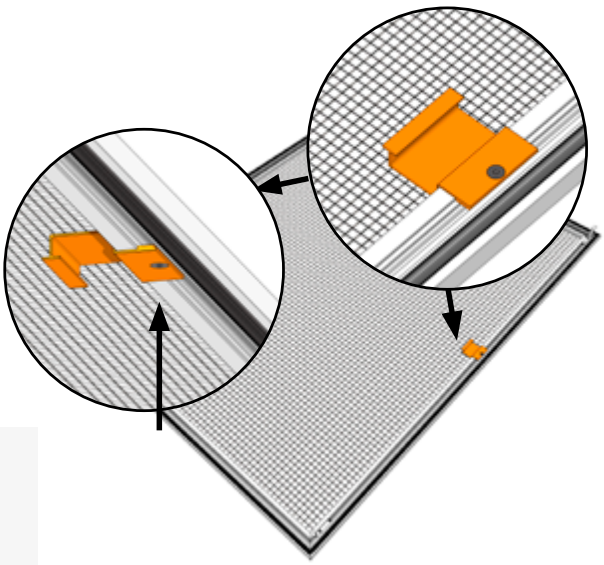
e) Anschließend den Keder bündig eindrücken.



Schritt 4 - Griffe montieren

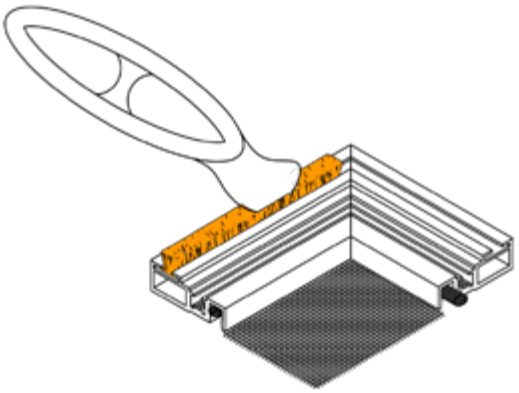
a) Drehen Sie den Rahmen um und positionieren Sie die in Schritt 1 eingeschobenen Vierkantmuttern wie folgt:
Bei Winkellaschen mit 1 Loch - 1 oben, 1 in der Mitte und 1 unten
Bei Winkellaschen mit 2 Löchern - 2 oben, 1 in der Mitte und 2 unten

b) Befestigen Sie nun die Griffe mittig mit Hilfe der Senkkopfschrauben (8).



Sollten die Schrauben nicht greifen, drehen Sie den Spannrahmen um, damit die Vierkantmuttern im Profil nach unten rutschen und schrauben Sie die Griffe von unten fest.

Schritt 5 - Bürsten montieren

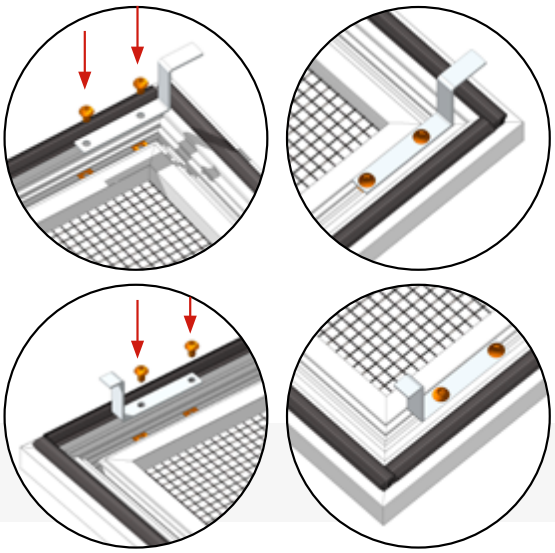


a) Schneiden Sie die Bürstendichtung (6) passend für die vier Profile zu.

b) Drücken Sie anschließend die Dichtung der Büste mit dem Kedereinroller in die äußere Nut.

Schritt 6 - Befestigung der Winkellaschen am Spannrahmen

Die längere Winkellasche wird oben und die kürzere Winkellasche unten montiert.



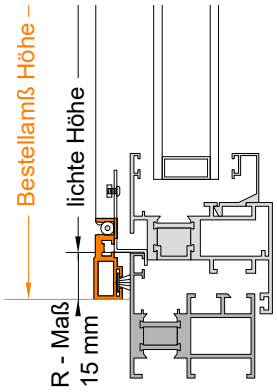
a) Schieben Sie die Mutter/n für die linke obere Winkellasche (10) zurecht. Schrauben Sie die Winkellasche mit Hilfe des Innensechskantschlüssels in die Muttern ein, aber lassen Sie noch ein Spiel, um die Winkellasche bewegen zu können.

b) Schieben Sie die Winkellasche nun so weit nach oben wie möglich und fixieren Sie sie.

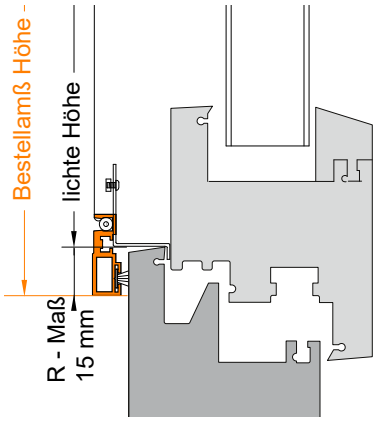
c) Wiederholen Sie die Schritte a und b für die rechte obere Winkellasche.

d) Wiederholen Sie Schritt a und b für die unteren Winkellaschen (11).

Schieben Sie die unteren Winkellaschen soweit nach unten wie es geht und fixieren Sie sie.



Standard-R-Maß Alufenster flächenbündig im Vertikalschnitt



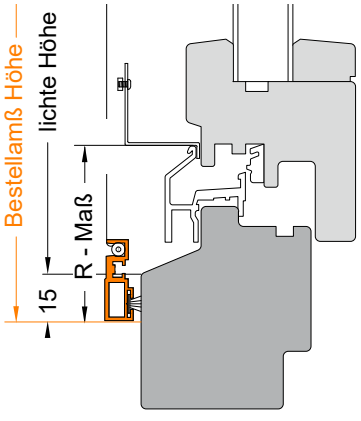
Standard-R-Maß Kunststofffenster flächenversetzt im Vertikalschnitt

Standardmäßig entspricht die Position der unteren Winkellaschen 15 mm von der unteren Außenkante des Spannrahmens. Überprüfen Sie Ihr R-Maß vor der Montage und korrigieren Sie gegebenenfalls die Winkellaschenposition.

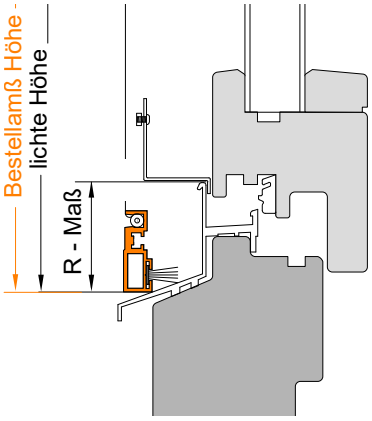
10. Montageanleitung | FSP 70 TEOFIX Maßbausatz

Spannrahmen mit verschiebbaren Winkellaschen oben und unten

Einhängemontage von innen



Regenschiene im Vertikalschnitt



Stockabdeckung im Vertikalschnitt

Bei Fenstern mit Regenschiene messen Sie an Ihrem Fenster von der Oberkante der Regenschiene bis zur Unterkante des Blendrahmens und addieren Sie 15 mm hinzu.

Bei Fenstern mit Stockabdeckung messen Sie von der Oberkante der Abdeckung bis zur Auflage auf der Regenschiene.

Nun haben Sie ihr Maß für die Position der Unterkante Ihrer Winkellaschen. Stimmt die Position der Winkellaschen, können Sie mit der Montage fortfahren.

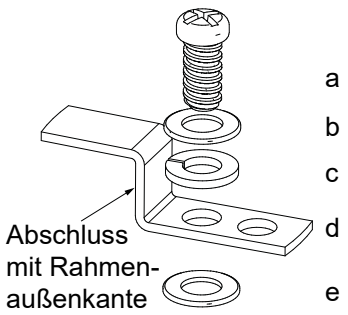
Schritt 7 - Befestigung der drehbaren Winkellaschen als Mittenarretierung am Spannrahmen

(optional nur wenn der Rahmen höher als 1500 mm ist.)

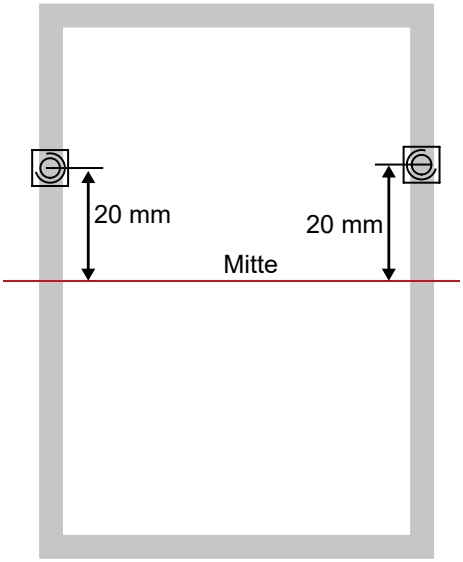
Die drehbaren Winkellaschen erkennen Sie daran, dass sie wesentlich kleiner sind als alle anderen Winkellaschen.

Schritt 7.1. - Setzen Sie die drehbaren Winkellaschen zusammen. Wiederholen Sie dazu die Schritte a- e für alle drehbaren Winkellaschen Ihres Modells:

a) Nehmen Sie die Linsenkopfschraube M3 x 8 mm.
b) Schieben Sie eine Unterlegscheibe Ø 4,0 mm auf die Schraube.
c) Schieben Sie einen Federring auf die Schraube.
d) Schieben Sie eine obere Winkellasche auf die Schraube.
e) Schieben Sie noch eine Unterlegscheibe darauf.



Schritt 7.2. - Positionieren Sie die übrig gebliebenen Vierkantmuttern je Seite 20 mm über der Mitte des Spannrahmens und befestigen Sie die drehbaren Winkellaschen auf ihnen.



Wählen Sie das Loch für die Befestigung welches den Abschluss der Winkellaschenkante mit der Rahmenaußenkante ermöglicht.

Schrauben Sie die Winkellaschen nicht zu fest. Sie sollen drehbar bleiben.

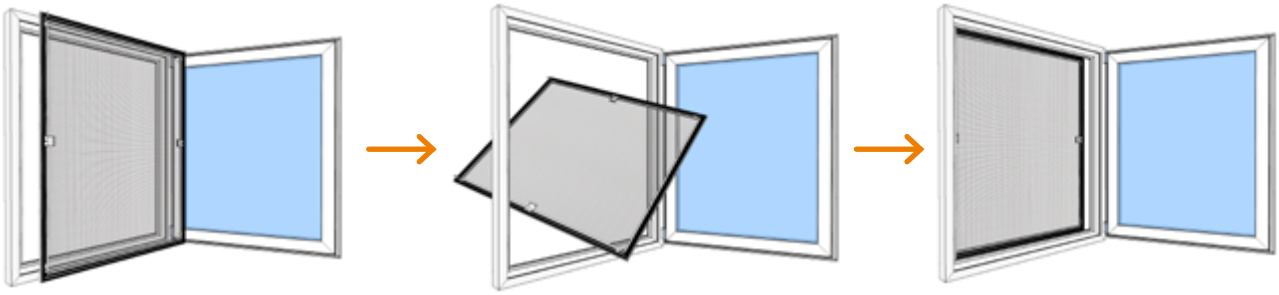
Ihr Fensterspannrahmen ist nun fertig zusammengebaut und bereit zur Montage im Fensterrahmen.

10.3. Montage des Spannrahmens im Fenster

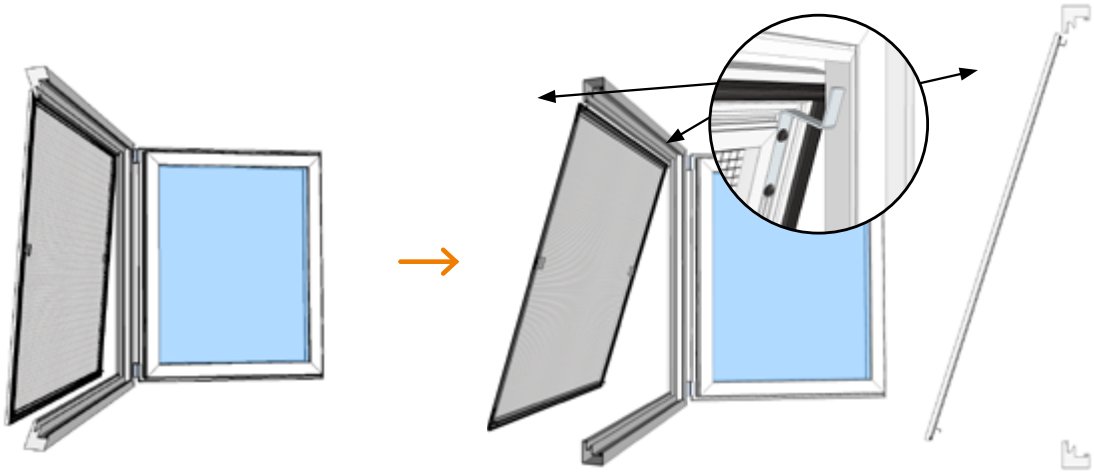
Um **Beschädigungen am Gewebe** zu vermeiden, nutzen Sie für das Ein- oder Aushängen Ihres Spannrahmens immer die Haltegriffe.

Schritt 1 - Einhängen des Spannrahmens

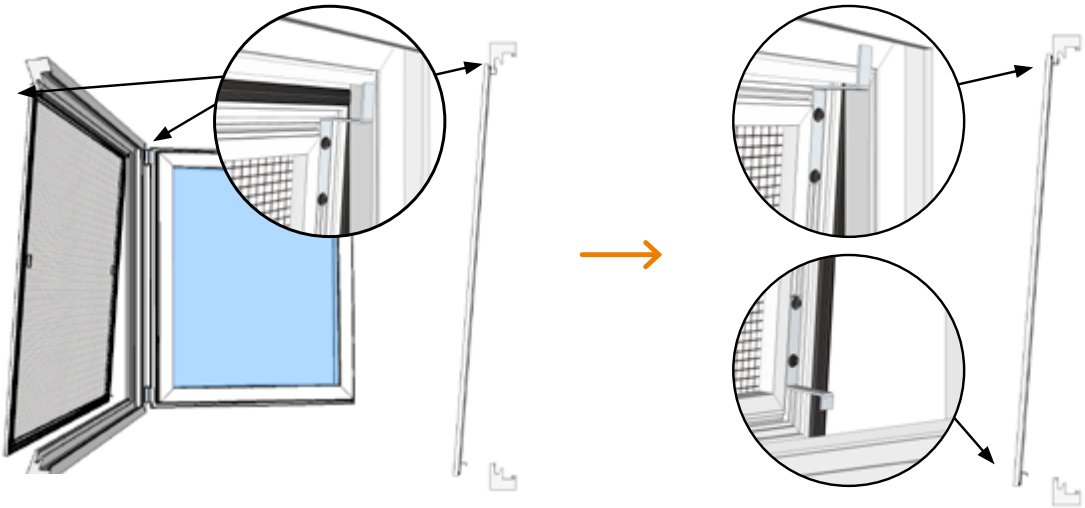
a) Öffnen Sie Ihr Fenster und führen Sie den Fensterspannrahmen an den Haltegriffen haltend nun vollständig durch die Fensteröffnung nach außen.



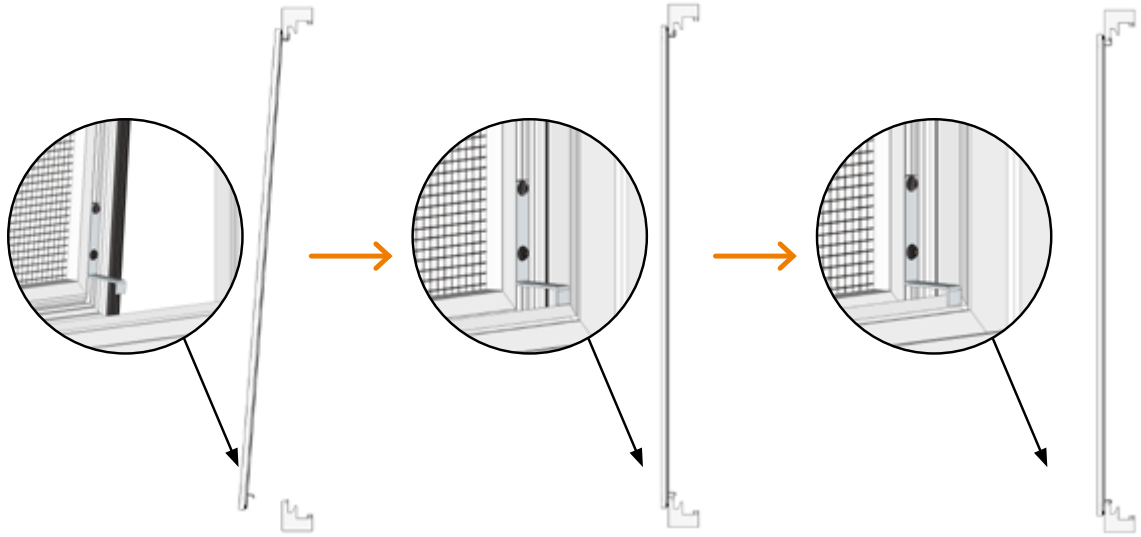
b) Positionieren Sie beide oberen Winkellaschen hinter dem oberen Falz des Blendrahmens.



c) Nun heben Sie den Fensterspannrahmen so an, dass Sie die unteren Winkellaschen über den unteren Falz des Blendrahmens ziehen können.



d) Ist dieser Punkt erreicht, ziehen Sie den Rahmen nun zu sich heran, bis es nicht mehr weitergeht und senken Sie den Rahmen ab.



Schritt 2 - Prüfen Sie die Gang- und Schließbarkeit des Fensters.

Weitere Infos zum Produkt unter:
www.teofix.de